

Kleine Anfrage

des Abg. Andreas Deuschle CDU

Photovoltaik-Anlagen auf öffentlichen Liegenschaften und denkmalgeschützten Gebäuden im Landtagswahlkreis Esslingen

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viel Prozent an PV-fähigen öffentlichen Liegenschaften im Landtagswahlkreis Esslingen sind mit Photovoltaikanalagen ausgestattet (getrennt in Eigentum Kommune, Eigentum Land und Eigentum Bund); aufgeschlüsselt für die sechs Wahlkreisgemeinden, mit Angabe der absoluten und relativen Zahlen (öffentliche Liegenschaften mit und ohne PV-Anlage) und jeweils im einordnenden landesweiten Vergleich bezogen auf die Kommunengröße?
2. Wie schlüsseln sich die in Frage 1 abgefragten Angaben für die verschiedenen Arten öffentlicher Liegenschaften auf (Verwaltungsgebäude, Parkplätze, Schulen, Bürgerhäuser, Veranstaltungsräume, Schwimmbäder, Sport- und Kulturstätten, etc.)?
3. Welche Entwicklung lässt sich bei den in den Fragen 1 und 2 abgefragten Angaben im Zeitverlauf der vergangenen zehn Jahre feststellen; auch im einordnenden Vergleich zur Photovoltaikquote bei Privatgebäuden?
4. Inwieweit sind Dritte, wie etwa die lokalen Stadtwerke, in den Kommunen des Landtagswahlkreises Esslingen in Planung, Errichtung und Betrieb der Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Liegenschaften einbezogen; jeweils mit einordnendem landesweisem Vergleich bezogen auf die Kommunengröße?
5. Inwieweit hat das Land die Ausstattung von öffentlichen Liegenschaften und von privaten denkmalgeschützten Gebäuden in den einzelnen Kommunen im Landtagswahlkreis Esslingen in den vergangenen zehn Jahren gefördert; mit Angabe der Zahl der in jedem Jahr geförderten privaten, kommunalen und landeseigenen Projekte, den jeweiligen Fördersummen und der zum Einsatz gekommenen Förderprogramme?
6. Welche Förderprogramme des Landes stehen den Kommunen zur Installation von Photovoltaikanlagen auf ihren Liegenschaften zur Verfügung; mit Angabe aktuell vorliegender Förderanträge aus den jeweiligen Kommunen des Landtagswahlkreises Esslingen?
7. Wie viele Bewilligungsanträge zur Installation von Photovoltaikanlagen auf denkmalgeschützten Privathäusern liegen bei den Denkmalschutzbehörden der Städte und Gemeinden im Landtagswahlkreis Esslingen vor?
8. Wie hat sich in den einzelnen Kommunen die Bewilligungsquote im Verlauf der vergangenen zehn Jahre entwickelt, was die Installation von Photovoltaikanlagen auf denkmalgeschützten Privathäusern betrifft; mit einordnendem landesweisem Vergleich?
9. Wie hat sich die Energiebilanz von öffentlichen Gebäuden im Landtagswahlkreis Esslingen in den letzten zehn Jahren entwickelt (getrennt in Eigentum Kommune und Eigentum Land); mit Angabe des von der Solarenergie geleisteten Beitrags sowie aufgeschlüsselt für die sechs Wahlkreisgemeinden mit jeweils einordnendem landesweisem Vergleich bezogen auf die Kommunengröße?

10. Welchen bezifferbaren maximalen Wirkungsgrad misst die Landesregierung der Solarenergienutzung auf öffentlichen Liegenschaften zu, was die Erreichung der Klimaziele und die Energiekosteneinsparung betrifft; mit einer Einordnung des in den jeweils in den sechs Wahlkreiskommunen erzielten Wirkungsgrads?

21.3.2025

Deuschle CDU

Begründung

Auf dem Weg zur Klimaneutralität setzt auch Baden-Württemberg verstärkt auf erneuerbare Energien und damit auch auf Solarenergie. Unter anderem sollen bis 2030 alle geeigneten landeseigenen Dächer mit Photovoltaikanlagen ausgestattet sein. Zwischenzeitlich wird sogar der denkmalfachliche Belang stärker zurückgestellt, um die Installation von Photovoltaikanlagen auf denkmalgeschützten Gebäuden zu erleichtern. Auch viele kommunale Liegenschaften bergen große Potenziale, um eine Photovoltaikanlage zu installieren. Diese Kleine Anfrage soll klären, wie stark die Kommunen im Landtagswahlkreis Esslingen die Potenziale der Solarenergie bei ihren öffentlichen Liegenschaften und auf denkmalgeschützten Gebäuden nutzen.